

INVOICE2BMW. LIEFERANTEN-ONBOARDING.

DIE NAVIGATION FÜR EINEN EFFIZIENTEN,
TRANSPARENTEN UND FRISTGERECHTEN
ABRECHNUNGSPROZESS MIT DER BMW GROUP.

Kreditorenbuchhaltung,
Rechnungsprüfung | rel2026.02



Rolls-Royce
Motor Cars Limited

ZIELE UND HANDHABUNG DIESER GUIDELINE.



Diese Guideline gibt einen Überblick zu den wichtigsten Themen bezüglich der Abrechnungsprozesse mit einzelnen Unternehmen der BMW Group. Ziel ist es, bereits vor dem Abrechnungsstart wichtige Anforderungen und Zusammenhänge aufzuzeigen und damit einen effizienten und automatisierten **Abrechnungsprozess für beide Seiten** zu ermöglichen.

Bitte nutzen Sie diese Guideline auch zur Schulung Ihrer Mitarbeiter und bei einem Personalwechsel zur Aufrechterhaltung des erforderlichen Prozess-Know-How.



Bitte beachten Sie, dass diese Guideline weiterführende Prozessbeschreibungen und Abwicklungsvereinbarungen mit einzelnen Fachstellen der BMW Group nicht ersetzt und diese weiterhin einzuhalten sind.



Diese Guideline ist **interaktiv** gestaltet und **verlinkt**, um Ihnen einen schnellen Zugriff auf die benötigten Informationen zu ermöglichen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, weiterführende Informationen anzufordern oder per Link aufzurufen.



Über die **Prozessübersicht** auf der nächsten Seite können Sie direkt in die einzelnen Themenblöcke abspringen. In der Prozessmatrix finden Sie die wichtigsten Punkte zusätzlich in einer Zusammenfassung.

PROZESSÜBERSICHT.

Stammdaten

Rechtsform, steuerliche Angaben, Bankverbindung.

Bestellung

Die wichtigsten Bestandteile, Rollen und Bestellarten.

Direktes Material

Lieferung von Serienmaterial und Ersatzteilen mit Wareneingang.

Indirektes Material

Lieferung von indirektem Material und Leistungen mit Leistungsbestätigung.

Abrechnung

Rechnungsstellung oder SBI-Verfahren.

Zahlung

Fälligkeiten (Fristen), Preisfindung, Saldenbestätigungen und Freistellungsbescheinigungen.

Belegtransfer

Austausch abrechnungsrelevanter Dokumente. Kanäle und Formate zur digitalen Belegübermittlung.

Sonderprozesse

Neubewertung, Reklamation, Prüfberichte, Gewährleistung, Anzahlung & Bürgschaft, Sonderbetriebsmittel (SBM), Frachtgutschriftverfahren.

Prozessmatrix

Musterbelege

STAMMDATEN I. RECHTSFORM, STEUERRECHTLICHE ANGABEN.

Ändern sich wesentliche Daten Ihrer Firma, sprechen wir von Stammdaten-Änderungen. Fehlerhafte Stammdaten führen zu Prozess-Störungen mit Auswirkungen auf den Zahlungsprozess (verzögerte Auszahlung etc.). Diese Daten geben Sie im B2B Portal ein -> www.b2b.bmw.com . Eine Klickanleitung finden Sie hier: [Master your data](#) .

Änderungen der **Firmierung oder Rechtsform** sind:

- Umfirmierung/Änderung der Rechtsform.
- Namens- und Adressänderung.
- Umsatzsteuer-ID (UST-ID)
- Neuer Standort/neue Zähladresse.
- Merger/Aufspaltung/Verkauf von Unternehmen/-steilen.
- Abweichender Rechnungssteller.

Im **B2B-Portal** der BMW Group können Sie Stammdaten-Änderungen selbst beantragen.

In anderen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner im Einkauf.

- Gegebenenfalls sind die Bestellungen anzupassen.
- Bitte geben Sie stets Ihre Umsatzsteuer-ID (UST-ID) bzw. Steuernummer an.
- Bitte geben Sie ergänzende Dokumente zur Änderung an.

DIE WICHTIGSTEN BESTANDTEILE, ROLLEN UND BESTELLARTEN.

Die Basis für die Abrechnung ist immer die **Bestellung**.

Alle Bestellangaben und Rollen, die in der Bestellung vorgegeben werden, sind relevant für die Abrechnung. Falsche Bestellangaben führen im gesamten Prozess zu Störungen und verhindern eine korrekte und zeitgerechte Abrechnung.

Bitte **prüfen Sie** direkt nach Erhalt alle Angaben der **Bestellung** auf Korrektheit. Sollten Parameter nicht der Vereinbarung entsprechen, wenden Sie sich bitte an Ihren **zuständigen Einkäufer** und lassen diese korrigieren. Die Kontaktdaten des zuständigen Einkäufers finden Sie auf der Bestellung.

BMW AG

Serienbestellung

BMW AG, Petuelring 130, 80788 München

Firma: **Vertragspartner**
GBMH

D: **[REDACTED]**

Vertragspartner		
Kontraktnummer:	Änderungsnummer:	Lieferantennummer:
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
Bestelldatum:	Änderungsdatum:	Seite:
06.07.2018	[REDACTED]	1/3
Einkäufer:	Abteilung:	
[REDACTED]	[REDACTED]	
Rufnummer:	Fax:	
+49-89-382- [REDACTED]	+49- [REDACTED]	
Email Adresse:	[REDACTED]@bmw.de	
Bearbeiter:		
[REDACTED]		
Lieferantenreferenz:		
[REDACTED]		

Vorgangstext:

CSC16-A MASTER D3.3 Kodierungsänderung ZKS

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Für diese Bestellung gelten die nachstehenden Bedingungen sowie die "BMW Group Internationalen Einkaufsbedingungen fuer Produktionsmaterial und Kraftfahrzeuge". Stand 31.03.2018 die sie unter folgendem Internet-Plad des Partner-Portals der BMW Group einsehen können:

<https://b2b.bmw.com> -> Oeffentlicher Bereich -> Einkaufsbedingungen;

Auf Wunsch werden diese auch durch BMW übersandt. Etwas mit Ihnen schriftlich getroffene abweichende oder zusätzliche Bedingungen gehen den vorgenannten Standardbedingungen vor.

Position	Sachnummer / Alt	Basispreis:	Währung:	Preisinhalt:
1	[REDACTED]-01	[REDACTED].00	EUR	1 ST
Bezeichnung:		Gesamtpreis (ohne standortabhängige Konditionen):		
CSC16-A MASTER D3.3		[REDACTED].00		
Konstrukt.naNummer:		E3 [REDACTED]		
Zeichnungshinweis:		87 [REDACTED]		
Zeichnungsindex:		L		
Preisart:				
SP Serienpreis				
Basispreis:		Preisgültigkeitszeitraum:		Preisinhalt:
[REDACTED]		26.04.2018->31.12.2018		1 ST
		Serienpreis(SP)		
				Wert in EUR:
				[REDACTED].00

Firma

Bayerische

Motoren Werke

Automobilgesellschaft

Hausanschrift

Petuelring 130

80788 München

Telefon

+49 89 382-0

Telefax

+49 89 382-39658

Internet

www.bmwgroup.com

Bankkonto

BMW Bank

IBAN DE22 70 02 0300

0100 0000 0000

BIC BMWDE33HAN

Aufsichtsratsvorsitzender

Horst Reithofer

Vorstand

Harald Krüger

Vorstandsvize

Mitragos Cella

Markus Dürrenberger

Klaus Fiedrich

Peter Nitsch

Peter Schwengler

Oliver Zipse

Sitz und

Registrierung

München

HRS 42 343

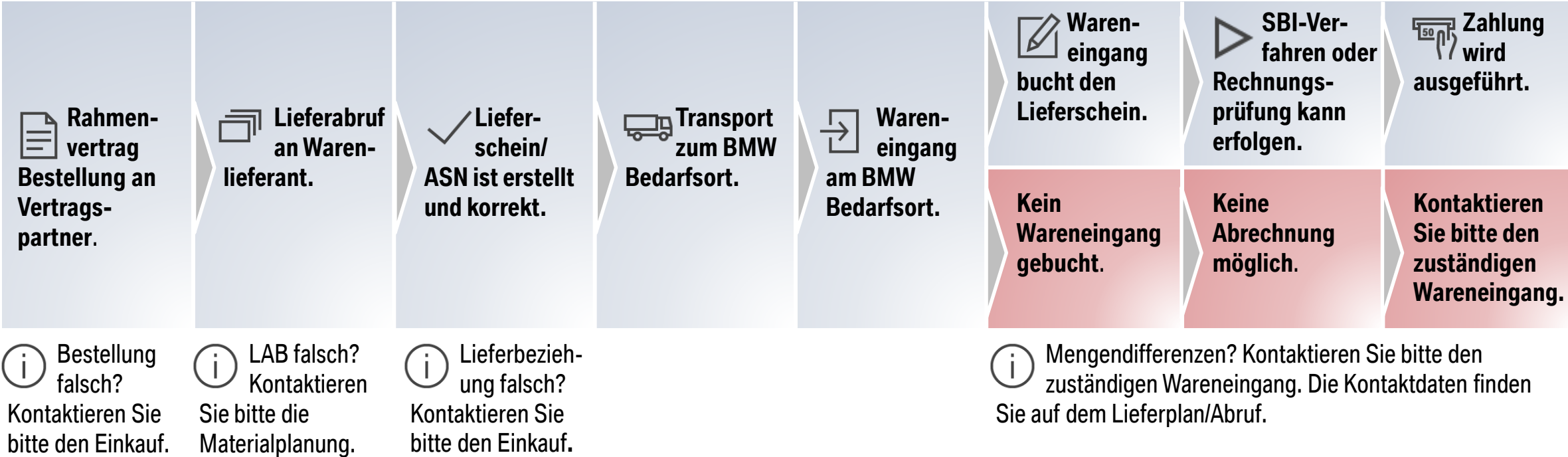
Ust-ID DE 123456789

Bestellinhalt	Beschreibung
Vertragspartner Bestelllieferant *	Lieferant, der zivilrechtlich die Leistung schuldet (Bestellempfänger) und unter dessen USt-IdNr. die Abrechnung erfolgt.
Rechnungssteller bzw. Abrechnungsempfänger im SBI-Verfahren *	Lieferant, der die Rechnung erstellt bzw. auf den die Gutschrift ausgestellt wird und an den die Zahlung erfolgt.
Preis	Preisangabe je Mengeneinheit.
Währung	Währung, in der die Abrechnung und Zahlung erfolgt.
Preiseinheit	Mengenangabe, z.B. Stück, Stunden, Kilogramm etc.
Zahlungsbedingungen	Ausschlaggebend für die Fälligkeitsermittlung und den Zeitpunkt der Zahlung.
Warenlieferant/ Auslieferstandort *	Ist der letzte Versandort der Lieferkette vor Bedarfsort.
Bedarfsort/ Warenempfänger	Endgültiger Bestimmungsort der Ware.
Incoterm *	Lieferbedingungen/Reguliert den Gefahrenübergang und beeinflusst die Preisfindung.
Rechnungsempfänger	Rechnungsanschrift der BMW Gesellschaft.

* Bestandteile zur Darstellung der Lieferbeziehung

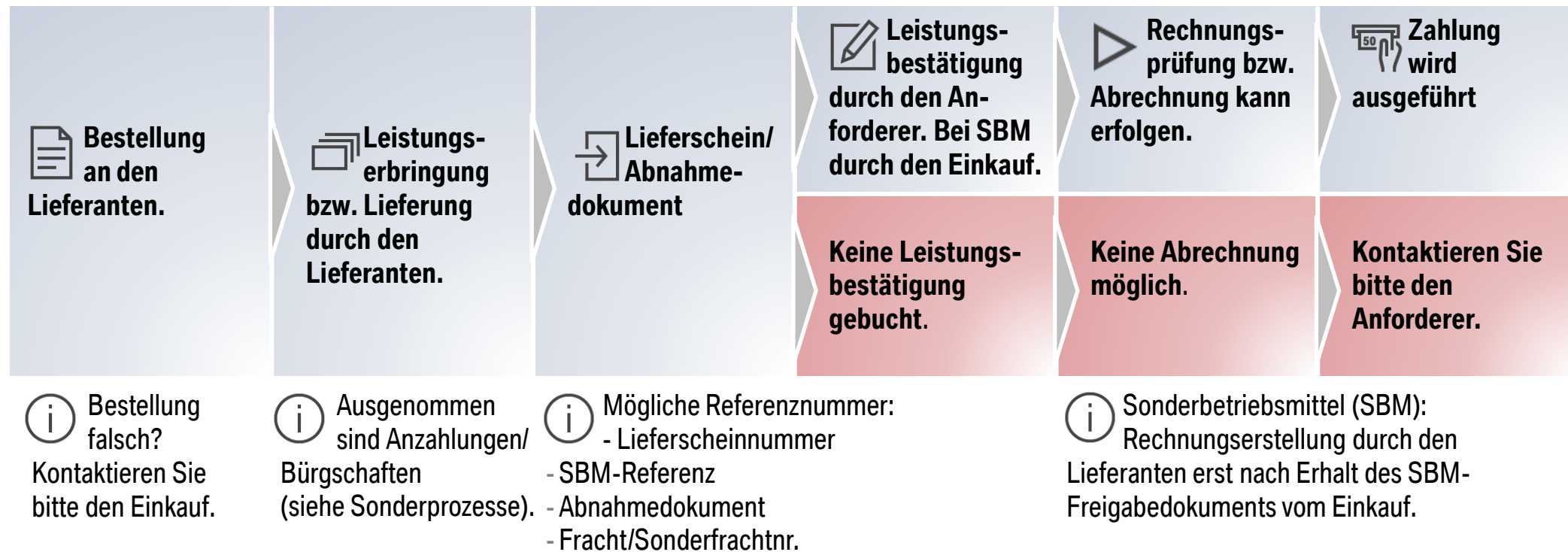
DIREKTES MATERIAL. SERIENMATERIAL UND ERSATZTEILE MIT WARENEINGANG.

Bei der Abrechnung wird zwischen direktem Material und indirektem Material (inkl. Leistungen) unterschieden.
Bei Lieferungen von **direktem Material** wird nach Erhalt der Ware aufgrund des Lieferscheins die Materialbuchung durch den Wareneingang = Wareneingangsbuchung vorgenommen.



INDIREKTES MATERIAL. GEMEINKOSTEN-MATERIAL/DIENSTLEISTUNGEN MIT LEISTUNGSBESTÄTIGUNG.

Bei der Abrechnung wird zwischen direktem Material und indirektem Material (inkl. Leistungen) unterschieden.
Bei Lieferungen von **indirektem Material** mit Leistungsbestätigungen kann eine Rechnungsbuchung erst erfolgen, sobald die Leistungsbestätigung vorgenommen wurde.



ABRECHNUNGSPROZESSE I. RECHNUNGSSTELLUNG UND/ODER SBI-VERFAHREN.

SBI-Verfahren (auch GSV oder ERS)

Beim SBI-Verfahren handelt es sich um die automatisierte Erstellung der **Abrechnungsdokumente durch die BMW** Gesellschaft. Die Abrechnung erfolgt auf Basis des Lieferscheins, der Wareneingangsbuchung und der Bestellung. Im Fokus liegen insbesondere alle Serien- und Ersatzteillieferungen. Die Rechnungsstellung durch den Lieferanten entfällt.

Ziel der BMW Group ist es, die automatisierte Abrechnung (SBI-Verfahren) für alle steuerrechtlich zulässigen Umfänge einzusetzen, um einen effizienten und fristgerechten Zahlungsablauf zu gewährleisten.

Auf der folgenden Seite erhalten Sie eine Übersicht aller abrechnungsrelevanten Geschäftsvorfälle sowie die Zuordnung zu dem jeweiligen Abrechnungsverfahren.

Rechnungsstellung

Bei der Rechnungsstellung erfolgt die Abrechnung und Zahlung auf Grundlage des **vom Lieferanten erstellten Abrechnungsdokuments**.

Im Fokus liegen die für das SBI-Verfahren nicht geeigneten Umfänge, insbesondere Gemeinkosten und Sonderprozesse.

 Die BMW Group stellt Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Abrechnungsdokumente elektronisch auszutauschen. Mit Ihrem BMW Group Partner Portal (B2B) Benutzerkonto können Sie die Anwendung eDocument Portal („Meine Belege – eCAP – Beleg erfassen“) verwenden, um Ihre Rechnungen manuell in Echtzeit zu überstellen. Sollten Sie noch keinen B2B Zugriff haben oder benötigen Sie mehr Informationen zu diesem Thema, informieren Sie sich bitte hier [BMW eInvoicing DE](#).

ABRECHNUNGSPROZESSE II. RECHNUNGSSTELLUNG UND/ODER SBI-VERFAHREN.

Prozessdarstellung der Abrechnungsverfahren:



Geschäftsvorfälle im SBI-Verfahren

- Serienlieferungen
- Ersatzlieferungen
- Sonderprozesse (SPAB, Neufahrzeuge, Lizenzen für Fahrzeugausstattung)
- Lieferungen von Hilfs- & Betriebsstoffe
- Gewerbliche ANÜ

Geschäftsvorfälle Rechnungsstellung

- SBM-Kaufteile
- Gemeinkosten und Investitionen
- Versuchsteile
- Katalogumfänge
- Kaufmännische ANÜ

ABRECHNUNGSPROZESSE III. SBI-VERFAHREN.

Voraussetzungen für das SBI-Verfahren sind:

- ein steuerrechtlich abgestimmter Lieferweg.
- eine korrekte Bestellschreibung.
- eine gültige Bestätigung durch die Finanzbehörde für die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
- eine unterzeichnete SBI-Vereinbarung.

 Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail mit Betreff „Lieferantennummer / SBI-Handout“ an selfbilling.ap@bmw.de.

 Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsversand an uns für die Lieferung von Serien- und Ersatzteilen mit Einsatz des SBI-Verfahrens entfällt.



ABRECHNUNGSPROZESSE IV. RECHNUNGSSTELLUNG.

Falls keine SBI-Abrechnung vereinbart wurde, erfolgt die Abrechnung von Lieferungen und Leistungen mit Rechnungsstellung durch den Lieferanten.

Voraussetzungen für eine Rechnungsbuchung sind:

- Korrekte Bestellung (siehe Bestellung).
- Rechnungsstellung erst nach Erbringung der Leistung / nach Wareneingang.
- Eingang der Abrechnungsdokumente (Rechnung, Gutschrift, Nachberechnung). Die Varianten der Rechnungsübermittlung werden im Kapitel Dokumentaustausch erläutert.
- Korrekte Rechnungsstellung (siehe Mussangaben).

 Bei Fragen zum Status von Rechnungen/Gutschriften wenden Sie sich bitte an den Ansprechpartner der unterschiedlichen Gesellschaften (siehe Kontakt).

i Mit Ihrem BMW Group Partner Portal (B2B) Benutzerkonto verwenden Sie die Anwendung eDocument Portal („Meine Berichte“-“Kreditorenbuchhaltung“), um Informationen zu Ihren Rechnungen, Gutschriften, Bestellungen, Wareneingang/ Leistungsbestätigung, Zahlungen und Salden einzusehen. Sollten Sie noch keinen B2B Zugriff haben oder benötigen Sie mehr Informationen zu diesem Thema, informieren Sie sich bitte [hier](#) .

[illegible]

ABRECHNUNGSPROZESSE V. MUSSANGABEN AUF IHRER RECHNUNG.

Muss-Angaben auf Ihrer Rechnung:

- Rechnungsadresse (siehe Rechnungsanschriften bzw. Bestellung).
- Lieferantenummer.
- Bestellnummer.
- Artikelbezeichnung und Angabe der Bestellposition.
- Angaben zum Besteller/Anforderer (Vor-, Nachname, Abteilung).
- Pro Bestellung und Lieferschein ist eine separate Rechnung zu stellen.
- Lieferscheinnummer oder Referenznummer des Abnahmedokuments.
- Liefer- und Leistungsdatum (Monat, Jahr).
- Lieferadresse.
- Die Rechnung ist in Bestellwährung/Vertragswährung auszustellen.
- Nettobetrag, Bruttobetrag, Umsatzsteuerbetrag/-satz.
- Bei Rechnungen mit Steuer in Fremdwährung Angabe des Steuerbetrags in Landeswährung.
- Angabe der korrekten Umsatzsteuer-Identifikationsnummer von Rechnungssteller, Vertragspartner und BMW Gesellschaft.
- Fracht- und Verpackungskosten gemäß Bestellung.

Besonderheiten für **SBM-Kaufteile**

- Werkzeugstandort (Unternehmen, Straße + Hausnummer, Postleitzahl + Ort, Land).
- Inventarnummer.
- Referenznummer der Leistungsbestätigung anstelle Lieferscheinnummer.
- Name und Abteilungskurzzeichen des Einkäufers.
- Leistungsbeschreibung / Werkzeugstandort.
- eine Rechnung pro Land (Werkzeugstandort).

Besonderheiten für **Frachtaufträge**

- Abrechnung der vereinbarten Raten.
- Borderonummer, B/L oder AWB.
- Referenznummer gemäß Vertrag.
- notwendige Unterlagen beifügen, z.B. Frachtbrief, Ablieferquittung, E-Mail-Bestätigung.

ABRECHNUNGSPROZESSE VI.

ABLEHNUNGEN VON RECHNUNGEN.

Ihre Abrechnungsbelege können aus verschiedenen Gründen abgelehnt werden, z.B.:

- Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte steuerliche Angaben auf Ihren Abrechnungsdokumenten.
- Der Beleg wurde nicht auf dem vereinbarten Weg übermittelt.
- Rechnungsinhalt nicht korrekt.
- Falsche Rechnungsanschrift.
- Fehlende bzw. nicht korrekte Angaben zu Bestellnummer/Anforderer auf der Rechnung.
- Mengen-/Preisabweichungen.
- Anzahlungs- oder Abschlagsrechnung nicht korrekt erstellt.
- Bürgschaftsformular oder Bürgschaft nicht korrekt.
- Lieferung/Leistung wurde nicht vollständig bzw. nicht erbracht oder bestätigt.
- Lieferung/Leistung wurde laut Anforderer nicht bestellt.
- Lieferung wurde zurückgesendet.
- Aussteller der Rechnung weicht vom Bestelllieferanten ab.
- Rechnung wurde bereits über Fixkosten-Bestellung bezahlt.
- Doppelberechnung.
- SBM-Freigabe fehlt.
- SBI Abrechnung (keine Rechnungsstellung erforderlich).

Bei jeder Belegablehnung erhalten Sie ein entsprechendes Schreiben, in dem der Ablehnungsgrund und Kontaktdaten zur fachlichen Klärung genannt werden. Diese finden Sie auch im eDocument Portal.

SONDERPROZESSE.

ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN SONDERPROZESSE.

Neubewertung

**Korrektur der Menge/
Leistungsbestätigung**

**Anzahlungen,
Teilrechnungen**

**Reklamation,
Prüfberichte,
Gewährleistung**

**Sonderbetriebsmittel
(SBM)**

Bürgschaften

Frachtgutschriftverfahren

SONDERPROZESSE. NEUBEWERTUNG.

- Eine nachträgliche Preisanpassung in der Bestellung kann bis zu 12 Monate rückwirkend erfolgen. Die Anpassung löst eine Neubewertung/Preisnachberechnung aus.
- Bei Abrechnung im SBI-Verfahren erfolgt auch die Preisnachberechnung und Erstellung der Abrechnungsdokumente für alle Vorgänge automatisiert.
- Bei Abrechnung im Rechnungsverfahren ist bei einer Preiserhöhung die Nachberechnung durch den Lieferanten erforderlich. Bei einer Preisreduzierung erfolgt die Erstellung der Abrechnungsdokumente automatisiert (Ausgangsbelastung mit Infoschreiben).

 **Preisnachverhandlung
zwischen Lieferant und
Einkauf.**

 **Bestellung wird durch
Einkauf angepasst.**

 **Preisanpassung löst eine
Neubewertung aus.**

 **Preisnachberechnung
erfolgt. Unterscheidung:**

- SBI-Verfahren
- Rechnungsverfahren.



Bei Rückfragen zu den Bestellpreisen wenden Sie sich bitte direkt an den Einkauf.



Mit Ihrem BMW Group Partner Portal (B2B) Benutzerkonto verwenden Sie die Anwendung eDocument Portal („Meine Berichte“-“Kreditorenbuchhaltung“), um den Status und Ansprechpartner der Neubewertung jederzeit selbst einzusehen. Sollten Sie noch keinen B2B Zugriff informieren Sie sich bitte [hier](#) .

SONDERPROZESSE.

NACHTRÄGLICHE KORREKTUR VON MENGE/LEISTUNGSBESTÄTIGUNG.

- Eine nachträgliche Korrektur der abgerechneten Menge/Leistung erfolgt bei Stornierung oder Reduzierung der zunächst erfassten Wareneingangsmenge/Leistungsbestätigung. Sie löst eine entsprechende Belastung an den Lieferanten aus.
- Bei Abrechnung im SBI-Verfahren erfolgt die Erstellung der Ausgangsbelastung und eines Korrekturbelegs automatisiert.
- Bei Abrechnung im Rechnungsverfahren erfolgt die Erstellung der Ausgangsbelastung und eines Informationsschreibens automatisiert.



Bei Unstimmigkeiten zu Warenlieferungen
wenden Sie sich bitte an den Wareneingang.



Bei Unstimmigkeiten zur Leistungsbestätigung
wenden Sie sich bitte an den Fachbereich
(Bedarfsauslöser/-ersteller).

SONDERPROZESSE. REKLAMATIONEN/PRÜFBERICHTE/GEWÄHRLEISTUNG.



Bei **Prüfberichten** handelt es sich um Reklamationen aus Produktion und Logistik (0 km).
Ihre Ansprechpartner sind:

Autor des Prüfberichts

- Anlass
- Bemängeltes Material
- Bezug zur Bestellung
- Bezug zur Lieferung

Facheinkauf

- Materialpreis
- Faktoren
- Fracht und Verpackungszuschlag

Rechnungsprüfung, Kreditorenbuchhaltung

- Umsatzsteuer
- Berechnung



Bei **Gewährleistungsabrechnungen** handelt es sich um Sonderabrechnungen und Teileprüfvergütung.
Ihre Ansprechpartner sind:

Lieferantenregress

Über die Buchung und Abrechnung von Reklamationen wird der Lieferant mittels einer Belastungsanzeige informiert.

SONDERPROZESSE. ANZAHLUNGEN.

Eine Anzahlung stellt eine **Vorauszahlung** an den Lieferanten ohne bisherige Leistungserbringung dar. Eine Vorauszahlung wird zwischen dem Lieferanten und dem BMW Einkauf vereinbart und in der Bestellung als **Zahlungsbedingungen** festgehalten. Anzahlungen werden z.B. für Investitionen, Bauvorhaben oder Veranstaltungen vereinbart.

Folgende **Voraussetzungen** sind zu erfüllen:

- Korrekte und der Anzahlungsvereinbarung entsprechende Rechnungen.
- Die Rechnung ist eindeutig als Anzahlungsrechnung zu kennzeichnen.
- Bürgschaften (falls vereinbart) sind BMW spätestens mit Rechnungsstellung vorzulegen (Anforderungen siehe nächste Seite).
- Um eine ordnungsgemäße Verrechnung einer Anzahlung sicherzustellen, ist die erste Teilrechnung zuzüglich der bereits erfolgten Anzahlung zu erstellen.

Beispiel: Zahlung erfolgt zu
30% gegen Bankbürgschaft
50% nach erfolgter Lieferung bzw. die Lieferung ersetzende Lieferbereitschaft, jeweils gegen Übereignungsvertrag
10% nach betriebsbereiter Übergabe
10% nach Abnahme; jeweils 30 Tage netto.

Zu erstellende Belege:	Zahlungsbedingungen:	Netto	USt 19%	Brutto
Anzahlung	Gesamtbestellwert	100.000	19.000	119.000
1. Teilrechnung	Anzahlung gegen Bankbürgschaft (30%)	30.000	5.700	35.700
	Gesamtwert der ersten Teilrechnung (80%)	80.000	15.200	95.200
	Abzüglich bezahlte Anzahlung (30%)	-30.000	-5.700	-35.700
	1. Teilrechnung nach Lieferung ggf. gegen Übereignungsvertrag (50%)	50.000	9.500	59.500
	80 % des Bestellwertes abzüglich der gezahlten 30% Anzahlungsrechnung ergibt die noch zu zahlende Restforderung über 50%. Bitte alle Beträge Netto, Steuer, Brutto aufführen.			
2. Teilrechnung	2. Teilrechnung nach betriebsbereiter Übergabe (10%)	10.000	1.900	11.900
Schlussrechnung	Schlussrechnung nach Abnahme 10%	10.000	1.900	11.900

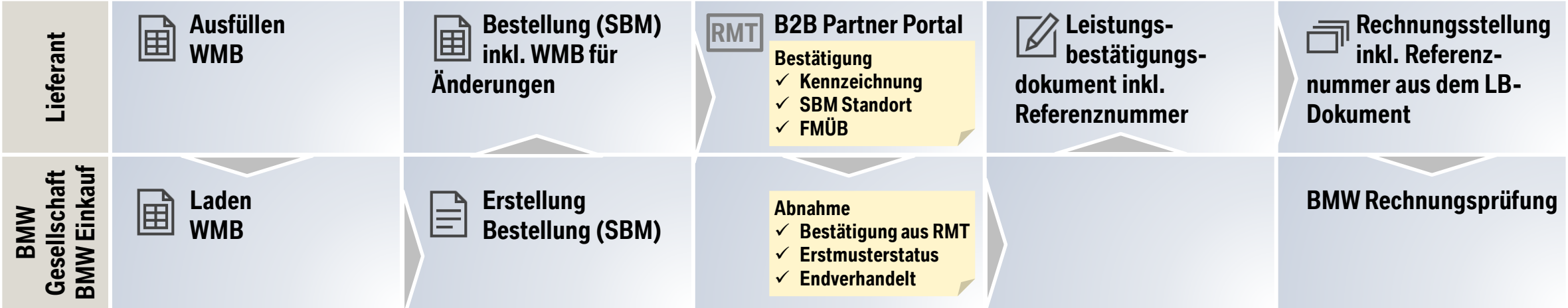
SONDERPROZESSE. BÜRGschaften.

	Anzahlungsbürgschaft	Vertragserfüllungsbürgschaft	Gewährleistungsbürgschaft
Korrektes Formular:	Zu verwenden sind nur die aktuellen BMW Bürgschaftsformulare. Diese sind unter folgendem Link zu finden: https://b2b.bmw.com -> Fachbereiche -> Einkauf indirektes Material -> Einkaufsbedingungen -> Bürgschaften. Das Formular kann auf Wunsch durch den zuständigen Einkäufer zugesandt werden.		
Zusätzliche Informationen:	Bürgschaft darf keine Befristung und keine Angabe zu Kontonummer enthalten. Bitte auch in der Bestellung keine Befristung vereinbaren.		
	Auftragnehmer der Bürgschaft muss identisch mit Rechnungssteller und Bestellempfänger sein.		
	Auf der Bankbürgschaft muss die BMW-Bestellnummer angegeben werden.		
Betrag:	Pro Anzahlungsrechnung ist eine separate Bürgschaft zu erstellen.		
	Verwendung des Bruttowerts bei Anzahlungsbürgschaften.	Vertragserfüllungsbürgschaften können sowohl in Netto- als auch in Bruttobetrag erstellt werden.	Gewährleistungsbürgschaften sind über den Bruttobetrag zu erstellen.
Versandanschrift:	Versand der Bürgschaft in einem separaten Kuvert ausschließlich per Einschreiben an: BMW AG, FR-233, Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung, D-80788 MÜNCHEN		
Voraussetzungen für die Rückgabe:	Rückgabe der Anzahlungsbürgschaft kann erst erfolgen, wenn die Anzahlung verrechnet wurde.	Rückgabe der Vertragserfüllungsbürgschaft kann erst angefordert werden, wenn die korrekte Gewährleistungsbürgschaft vorliegt.	Eine Gewährleistungsbürgschaft wird in der Regel nach 5 Jahren zurückgegeben, wenn keine Mängel aufgetreten sind.
Rückforderung:	Anfragen richten Sie bitte mit Angabe der Lieferanten-Nr. und der Bestellnummer an die zuständigen Ansprechpartner der Rechnungsprüfung.		Anfragen richten Sie direkt an die Bürgschaftsverwaltung mit Angabe der Lieferantennr. und Bestellnummer an buergschaften@bmw.de .

SONDERPROZESSE.

SBM KAUFTEILE I.

SBM Kaufteile (Sonderbetriebsmittel) sind alle **Werkzeuge**, die sich im Eigentum der BMW Konzerngesellschaft befinden, aber zu Fertigungszwecken **beim Lieferanten** verbleiben. Werkzeugkostenzuschüsse, Nutzungsrechte an Werkzeugen sowie über Werkzeugänderungen sind keine SBM Kaufteile. Folgende Schritte sind zu beachten.



Ausfüllen **Werkzeugmeldeblatt (WMB):**
 Vor dem Anlegen der SBM-Bestellung wird der Lieferant vom Einkäufer aufgefordert, das Werkzeugmeldeblatt auszufüllen. Für die erste Bestellung von Werkzeugen (SBM) zu einer Sachnummer lädt sich der Lieferant das Werkzeugmeldeblatt aus dem B2B Partner Portal im Downloadbereich der QAF herunter und sendet es ausgefüllt per E-Mail im EXCEL-Format an den Einkäufer.

Bestätigung Kennzeichnung, SBM Standort und **Fertigungsmittelübereignungsbedingungen (FMÜB):**
 Die Kennzeichnung der Fertigungsmittel ist zusammen mit der Installation der Werkzeuge am Serienproduktionsstandort und die Anerkennung der FMÜB in der Anwendung RMT (Risikomanagement Teile) vom Lieferanten zu bestätigen (Je SBM ist ein „Haken“ zu setzen). Die Bestätigungen der Fertigungsmittel einer Bestellung sind Voraussetzung für die Abnahme und Zahlung.

SONDERPROZESSE. SBM KAUFTEILE II.

Leistungsbestätigungsdokument:

Wenn alle **drei Abnahmekriterien** (Qualität, Lieferant, Facheinkauf) erfüllt sind, führt der BMW Facheinkauf die Abnahme durch.

Als Ergebnis wird ein Leistungsbestätigungsdokument (siehe Bild rechts) im PDF-Format erstellt und per Email an den Lieferanten versandt.

Im Abnahmedokument sind alle abgenommenen Werkzeugpositionen mit Bezeichnung, Inventar-
nummer, Standort und Nettobetrag aufgeführt.
Nur diese dürfen abgerechnet werden.

Wichtigster Bestandteil dieses Dokuments ist die Referenznummer, welche vom Bestellsystem generiert und zur Prüfung der Rechnungseingänge benötigt wird.



Bei Fragen zu SBM-Bestätigungen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Einkauf.

 	BMW AG SBM Leistungsbestätigung Bayerische Motoren Werke AG, 80780 München
---	--

Belegnummer	Referenznummer	Lief.Nr.
20 [redacted] 84	F3 [redacted] /1-01	[redacted] 10
Buchungsdatum	Bestellnummer	Seite
24.12.20[redacted]	F3 [redacted]	1/2

Anforderer [redacted]	Abteilung MA-7 [redacted]
Telefon 009-382 [redacted]	Fax +4989382 [redacted]
E-Mail [redacted]	@bmw.de

Firma [redacted] GMBH

D [redacted]

Sachnummer-/AI/Bezeichnung des Bauteils

[redacted]-01 RE AUSLEGIER DIAGONALSTREBE

Bestätigung der Leistungserbringung

Folgende Positionen wurden gemäß den in der o.g. Bestellung festgelegten Bedingungen leistungsbestätigt.
Informationen zur Rechnungsstellung können Sie der o.g. Bestellung entnehmen.

Abgenommen am: 28.12.20[redacted] und an folgende Empfänger versandt:

[redacted].de @bmw.de

Bayerische Motoren Werke AG, 80780 München

Hauswirtschaft
Posteingang 130
80780 Muench

Telefon
+49 89 382-0
Zentrale

Fax
+49 89 382-35693

Internet
www.bmwgroup.com

Bankkonto:
BIC: BMWF3333
IBAN DE21 7502 0510 0000 0001 0001 0001
BIC: BSWF3333
IBAN: DE44 2512 0510 0000 0001 0001 0001

Außendienstleiter der Nordwest Fachhändler

Vorstand
Harald Föllmer
Vorstandsmitglied
Milagros Cella-Camacho
Andrew Markus Dammann
Klaus Fröhlich
Peter Hocke
Thomas Peter
Peter Schwegelmeyer
Oliver Ziemer

Stützpunkt
Regierungsweg 24
= München
HRB 42 243
Ust-ID DE 1567373568

Rechnungsstellung:

Erst nach Erhalt des Leistungsbestätigungs-
dokuments kann eine Rechnungsstellung
erfolgen. Bitte beachten Sie die Voraus-
setzungen für die Rechnungsstellung, die in
der Bestellung vereinbart wurden. Unter
anderem sind folgende Angaben in der
Rechnung zu vermerken:

- Referenznummer der Leistungsbestätigung als Lieferscheinnummer.
- Inventarnummern.
- Genaue Adresse des Werkzeugstandortes (Unternehmen, Straße + Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land).
- Pro Werkzeugstandort ist eine separate Rechnung zu erstellen.



Ohne korrekte Referenznummer in der Abrechnung wird die Rechnung nicht akzeptiert.

SONDERPROZESSE. FRACHTGUTSCHRIFTVERFAHREN ZUR FRACHTKOSTENABRECHNUNG VON MATERIAL- UND PKW-TRANSPORTEN.

Voraussetzungen für das Frachtgutschriftverfahren sind:

- Feste Tarifvereinbarung und regelmäßiges Transportvolumen.
- Mindestvolumen, welches den Implementierungs- und Abwicklungsaufwand rechtfertigt.
- Bei BMW vorliegende Transportdaten.
- Gesetzliche Bestimmungen im Land des Spediteurs erlauben das Gutschriftverfahren.

Varianten:

- **Aktives Gutschriftverfahren:**
Validierung Daten Spediteur mit BMW Wareneingangsdaten.
- **Passives Gutschriftverfahren:**
Gutschrift nach vorliegenden BMW Daten (analog SBI Verfahren).

Generell wird das Frachtgutschriftverfahren im Rahmen der Vertragsvereinbarung umgesetzt. Bei Fragen wenden Sie sich unter Angabe der Lieferantenummer an:



Material:

freight.EU.material.FSB@bmwgroup.com



PKW:

freight.vehicle.FSB@bmwgroup.com

ZAHLUNG I. FÄLLIGKEITEN (FRISTEN), PREISFINDUNG, ZAHLUNGSABLAUF, SALDENBESTÄTIGUNGEN UND FREISTELLUNGSBESCHEINIGUNGEN.

In diesem Kapitel erhalten Sie wesentliche Informationen zu:

- Ermittlung von **Fälligkeiten** und Fristen im Abrechnungsprozess.
- **Preisfindung**.
- Zahlungsprozess nach der Belegbuchung.
- **Saldenbestätigung** und **Freistellungsbescheinigung**.

Die Kreditorenbuchhaltung führt bedarfsorientiert weitere Buchungen aus:

- Umbuchungen von Währungen zum Zwecke der Verrechnung.
- Umbuchungen mit anderen Konten desselben Lieferanten.

ZAHLUNG II. FÄLLIGKEITEN (FRISTEN) UND PREISFINDUNG.

Die Ermittlung und Festlegung von Fälligkeiten (Fristen) sowie zur Preisfindung erfolgt im Rahmen des Abrechnungsprozesses mit entsprechender Auswirkung auf den Zahlungsablauf.

Fälligkeit

Die Ermittlung ist abhängig vom Abrechnungsverfahren und der in der Bestellung vereinbarten **Zahlungsbedingung**.

 Bei Rechnungsstellung erfolgt die Berechnung der Fälligkeit auf Basis des Wareneingangs-Datum am BMW-Bedarfsort und dem Eingangsdatum einer prüffähigen Rechnung. Beispiel:

Wareneingang	01.07.2018	➤	Rechnungseingang am 04.07.18 + 30 Tage der Zahlungsbedingung = Fälligkeit: 03.08.18
Rechnungseingang	04.07.2018		
Zahlungsbedingung	30 Tage netto		

 Im SBI-Verfahren erfolgt die Berechnung der Fälligkeit auf Basis des Wareneingang-Datums am BMW-Bedarfsort. Beispiel:

Wareneingang	01.07.2018	➤	Wareneingang am 01.07.18 + 30 Tage der Zahlungsbedingung = Fälligkeit: 31.07.18
Zahlungsbedingung	30 Tage netto		

Preisfindung

Die Ermittlung des korrekten Teilepreises ist abhängig vom in der Bestellung vereinbarten **Incoterm**.

 Bei den Incoterms CIF, CIP, DAF, EXW, FCA, FOB erfolgt die Preisfindung auf Basis des Lieferscheindatums. Beispiel:

Lieferscheindatum	28.06.2018	➤	Der am 28.06.2018 geltende Bestellpreis wird zur Abrechnung verwendet.
Wareneingang	01.07.2018		

 Bei allen anderen Incoterms erfolgt die Preisfindung auf Basis des Wareneingangs am BMW Bedarfsort. Beispiel:

Lieferscheindatum	28.06.2018	➤	Der am 01.07.2018 geltende Bestellpreis wird zur Abrechnung verwendet.
Wareneingang	01.07.2018		

ZAHLUNG III. ZAHLUNGSABLAUF.

▶ Nach Buchung von Belegen in den Abrechnungsprozessen bzw. anderen vorgelagerten Prozessen werden Posten auf Lieferantenkonten mit einer Fälligkeit gebucht.

 Sie finden alle Belege im eDocument Portal. Eine Neuübertragung **fehlender Belege** durch BMW fordern Sie bitte unter Angabe von Lieferantenummer und BMW Belegnummer bei itsd-german@bmw.com an.

 Vor Fälligkeit werden alle Posten einer Fälligkeit nach Währungen gebündelt und in einer Zahlung zusammen gefasst und fristgerecht an die BMW Hausbanken zur Ausführung prozessiert.

 Sollten Sie trotz Zahlungsavis eine **Zahlung vermissen**, wenden Sie sich bitte an iv_international@bmw.de.

 Wenden Sie sich bitte unter Angabe der Avisnummer, Lieferantenummer und der fraglichen Belegnummer an iv_international@bmw.de wenn:

- ein Betrag nicht zuordenbar ist
- ein Posten nicht zuordenbar ist.

 Bei Fragen zu **Inhalten und Gründen von Posten** im Avis wenden Sie sich bitte direkt an die im Beleg genannten Ansprechpartner in den jeweiligen Fachbereichen.

 Je Zahlung wird ein Zahlungsavis erstellt und auf dem vereinbarten Kommunikationsweg bereitgestellt.

 Mit Ihrem BMW Group Partner Portal (B2B) Benutzerkonto verwenden Sie die Anwendung eDocument Portal („Meine Berichte“- „Kreditorenbuchhaltung“), um die Informationen des Zahlungsavis jederzeit selbst einzusehen. Sollten Sie noch keinen B2B Zugriff haben oder benötigen Sie mehr Informationen zu diesem Thema, informieren Sie sich bitte hier. Eine Neuübertragung fehlender Avisa fordern Sie unter Angabe Ihrer Lieferantenummer, der Avisnummer, Betrag, Währung und Zahlungsdatum bei itsd-german@bmw.com an.

ZAHLUNG IV. SALDENBESTÄTIGUNGEN UND FREISTELLUNGSBESCHEINIGUNGEN.

Saldenbestätigungen

Wir bitten Sie, keine Saldenbestätigungsanfragen an uns zu senden. Saldenbestätigungen können Sie sich im Self-Service in unserem **eDocument Portal** selbst erstellen.

Die OP-Liste enthält den Ist-Stand der gebuchten Posten bei BMW zum gewünschten Stichtag. Eine Korrektur der Buchungen bei eventuellen Abweichungen (z.B. Buchungen nach Stichtag) nehmen wir nicht vor.

 Mit Ihrem BMW Group Partner Portal (B2B) Benutzerkonto verwenden Sie die Anwendung eDocument Portal („Meine Berichte“-„Kreditorenbuchhaltung“), um Ihre Saldenbestätigungen jederzeit selbst abzurufen. Sollten Sie noch keinen B2B Zugriff haben oder benötigen Sie mehr Informationen zu diesem Thema, informieren Sie sich [hier](#).

Freistellungsbescheinigungen

Der Abzug von eventuell abzuführender **Quellensteuer** erfolgt im Rahmen unseres Zahlungsprozesses. Sofern eine Freistellungsbescheinigung (z.B. für Bauabzugsteuer) vom zuständigen Finanzamt erteilt wurde und an uns übermittelt wurde, erfolgt kein Quellensteuer-Abzug.



Übermitteln Sie Ihre aktuelle Freistellungsbescheinigung unter Angabe ihrer Lieferantenummer im Betreff bitte an iv_international@bmw.de.

AUSTAUSCH VON ABRECHNUNGSRELEVANTEN DOKUMENTEN I. KANÄLE UND FORMATE ZUR DIGITALEN BELEGÜBERMITTLUNG.

Die BMW AG verschickt und erhält eine Vielzahl an unterschiedlichen Finanzdokumenten. Um die Automatisierung der Finanzprozesse zu erhöhen, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Vorteile des **elektronischen Austausches von Abrechnungsdokumenten** stärker zu nutzen und damit das Volumen der Papierdokumente deutlich zu reduzieren.

Für beide Seiten ergeben sich folgende **Vorteile**:

- Verbesserung der Transparenz im Abrechnungsprozess.
- Beschleunigung des Abrechnungsprozesses durch taggenaue Belegübermittlung.
- Kein Verlust der Abrechnungsdokumente auf dem Postweg.
- Reduktion der Kosten im Abrechnungsprozess.



Mit Ihrem BMW Group Partner Portal (B2B) Benutzerkonto können Sie die Anwendung eDocument Portal („Meine Belege – eCAP – Beleg erfassen“) verwenden, um Ihre Rechnungen manuell in Echtzeit zu überstellen. Sollten Sie noch keinen B2B Zugriff haben oder benötigen Sie mehr Informationen zu diesem Thema, informieren Sie sich bitte [hier](#).

AUSTAUSCH VON ABRECHNUNGSRELEVANTEN DOKUMENTEN II. KANÄLE UND FORMATE ZUR DIGITALEN BELEGÜBERMITTLUNG.

BMW stellt Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Abrechnungsbelege wie Rechnungen, Gutschriften, Belastungen, Korrekturen, Neubewertungen und Zahlungssavise elektronisch auszutauschen. Weitere Informationen finden Sie unter [BMW eInvoicing Lösungen](#) .

 Zur **Neuübertragung fehlender Belege** auf dem vereinbarten Übertragungsweg eröffnen Sie ein IT-Ticket per E-Mail an itsd-german@bmw.com unter Angabe Ihrer Lieferantenummer und der 10-stelligen BMW Belegnummer, bzw. bei Zahlungssavisen die 10-stellige Pay.Ref. Nummer, welche sich auf Ihrem Kontoauszug beginnend mit 430* befindet.

 Mit Ihrem BMW Group Partner Portal (B2B) Benutzerkonto verwenden Sie die Anwendung eDocument Portal („Mein Onboarding“ , „EDI-Survey“), um auf eine EDI-Verbindung umzustellen oder Ihre bestehende EDI-Verbindung zu ändern. Sollten Sie noch keinen B2B Zugriff haben oder benötigen Sie mehr Informationen zu diesem Thema, informieren Sie sich bitte [hier](#) .

AUSTAUSCH VON ABRECHNUNGSRELEVANTEN DOKUMENTEN III. GELANGENSBESTÄTIGUNG/VERBRINGUNGSNACHWEIS.

SBI-Verfahren

Die **Gutschriftanzeige** entspricht gleichzeitig der Gelangensbestätigung und enthält folgende Angaben:

- Name und Anschrift des Lieferers und des Abnehmers.
- Menge und handelsübliche Bezeichnung des Liefergegenstandes.
- Nummer und Datum des Lieferscheins.
- Ort des Wareneinganges.
- Ausstellungsdatum der Gutschrift.

Rechnungsstellung

Gelangensbestätigungen für Lieferungen nach Deutschland (A1 - BMW AG) und Ungarn (UH - BMW Manufacturing Kft.) finden Sie im eDocument Portal.

PROZESSMATRIX I.

	Stammdaten	Bestellung	Lieferung/ Leistung	Rechnungs- verfahren	Gutschrift- verfahren	Zahlung	Beleg- austausch
Änderung der Stammdaten							
Änderungen der Bankverbindung							
Preisdifferenzen							
Neubewertung (Preiserhöhung bzw. Preisreduzierung)							
Reklamation/Prüfbericht							
Stornierung/Teilstornierung der Leistungsbestätigung							
Mengendifferenzen bei Wareneingängen							
Keine Wareneingangsbuchung							
Status der Rechnung							
Anzahlungen/Verrechnungen							
Bürgschaften							
Fehlende Zahlung (kein Zahlungssavis vorhanden)							
SBI-/Gutschriftverfahren							

PROZESSMATRIX II.

	Stammdaten	Bestellung	Lieferung/ Leistung	Rechnungs- verfahren	Gutschrift- verfahren	Zahlung	Beleg- austausch
Fehlende Zahlung trotz Zahlungsavis							
Fälligkeiten/ Fälligkeitsermittlung							
Preisfindung							
Saldenbestätigung							
Freistellungsbestätigung							
eInvoice - elektronischer Austausch der Belege							
Fehlende Finanzbelege							
Gelangensbestätigungen							
Frachtkostenabrechnung FGV-Frachtgutschriftverfahren							
Musterbelege							
Ansprechpartner							
SBM – Sonderbetriebsmittel							

GLOSSAR I.

ANÜ	Arbeitnehmerüberlassung.
ASN	Advance Shipping Notice. Elektronisches Dokument, das Detailinformationen über eine bevorstehende Warensendung enthält. Elektronischer Lieferschein.
AS2	Applicability Statement 2. Übertragungsweg für den Austausch von Daten.
B2B-Portal	BMW Group Partner Portal für Zulieferer, Dienstleister des Unternehmens sowie interne Fachstellen für den Informationsaustausch in der Zusammenarbeit mit der BMW Group.
CSV	Comma separated values. Strukturiertes Datenformat für den Austausch von Abrechnungsdokumenten.
eDocument Portal	Portal zum hochladen und austauschen von Belegen.
EDI	Electronic Data Interchange. Elektronischer Austausch von Dokumenten in einem Standardformat, damit Sender und Empfänger das Dokument exakt lesen können.
EDIFACT	UN/EDIFACT (United Nations Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport) ist ein branchenübergreifender internationaler Standard für das Format elektronischer Daten im Geschäftsverkehr. EDIFACT ist einer von mehreren internationalen EDI-Standards.
ERS	Evaluated receipt settlement. Siehe SBI-Verfahren.
FGV	Frachtgutschriftverfahren.
FMÜB	Fertigungsmittelübereignungsbedingungen.
Fristen	Fälligkeit siehe Fälligkeitsermittlung.
GSV	Gutschriftverfahren. Siehe SBI Verfahren.
HTTPS	Hypertext Transfer Protocol Secure. Übertragungsweg für den Austausch von Daten.
IDOC	Intermediate Document. Strukturiertes Datenformat für den Austausch von Abrechnungsdokumenten.
LAB	Lieferabruf. Lieferabrufe dienen zur Übermittlung von aktuellen Bedarfsmengen und -zeitpunkten.
LB	Leistungsbestätigung. Abnahme einer Lieferung oder Leistung. Erfolgt i.d.R. durch den BMW Fachbereich (Anforderer/Besteller). Ausnahmefälle siehe Sonderprozesse.
Lieferbeziehung	Die Lieferbeziehung wird in der Bestellung abgebildet, ist ausschlaggebend für die steuerrechtliche Beurteilung des Lieferwegs und ergibt sich aus den Parametern: Vertragspartner/Warenlieferant/Bedarfsort und Incoterm.
Lieferanten-nummer	Dient zur eindeutigen Identifizierung des Geschäftspartners. Die BMW-Lieferanten-Nr. ist 8-stellig und wie folgt aufgebaut: Stelle 1-6 = Identifier für ein Einzelunternehmen, eine Personen- oder Kapitalgesellschaft/Stelle 7-8 = Postalische Anschrift.

GLOSSAR II.

OFTP2	Odette File Transfer Protocol 2. Übertragungsweg für den Austausch von Daten.
Op-Listen	Offene Posten Liste.
PDF	Portable Document Format. Dateiformat für den Austausch von Abrechnungsdokumenten.
QAF	Quotation Analysis Form.
Rekla	Reklamation – wird angezeigt über einen Prüfbericht.
RMT	Risiko-Management-Teile.
SBI	Self-Billing-Invoice/SBI-Verfahren/Gutschriftverfahren. Die Abrechnung im Gutschriftverfahren erfolgt nicht wie gewöhnlich durch den Lieferanten mittels einer <u>Debitoren</u> -Rechnung, die an den betroffenen Kunden gesendet wird, sondern in dem Fall umgekehrt, durch seinen Kunden mittels Erstellung eines Abrechnungsbeleges (<u>Gutschrift</u>) und dessen Zusendung an den Kreditor. Diese Gutschrift des Kunden ersetzt somit abrechnungstechnisch die Rechnung des Lieferanten.
SBM	Sonderbetriebsmittel/SBM-Kaufteile.
SFTP	Secure File Transfer Protocol. Übertragungsweg für den Austausch von Daten.
SPAB	Standard Produktions Abruf. Standardisiertes Materialversorgungssystem im produktionsnahen und -synchronen Zeitbereich, das die Versorgungssteuerung im Steuerungsbereich kleiner tagesgenau systemtechnisch abbildet.
TCP/IP	Transmisson Control Protocol/Internet Protocol. Übertragungsweg für den Austausch von Daten.
USt-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
VDA4938	Standardformat für den Austausch elektronischer Abrechnungsdokumente unter Verwendung von EDIFACT.
VDA4907	Standardformat für den Austausch elektronischer Zahlungsavise unter Verwendung von EDIFACT.
WE	Wareneingang oder Wareneingangsbuchung.
WMB	Werkzeugmeldeblatt.
XML	Extensible Markup Language. Strukturiertes Datenformat für den Austausch von Abrechnungsdokumenten.
ZUGFeRD	Zentrale User Guideline Forum elektronische Rechnung Deutschland. Standardformat für den Austausch elektronischer Abrechnungsdokumente.

**MUSTERBELEGE I.
ZUM VERGRÖßERN CLICKEN.**

Bestellung Serie

[illegible]

Bestellung SBM-Kaufteil

[illegible]

Bestellung Anzahlung

[illegible]

SBM Leistungsbestätigung

[illegible]

Prüfbericht

[illegible]

SBI-Gutschrift

[illegible]

SBI-Korrektur

[illegible]

Neubewertung

[illegible]

Gewährleistungs- abrechnung

[illegible]

Zahlungssavis

[illegible]

MUSTERBELEGE II. ZUM VERGRÖßERN KLIKEN.

Informationsschreiben Mengendifferenz

Informationsschreiben Stornierung

Ablehnungsschreiben Übertragungsweg

Ablehnungsschreiben Fehlende Angaben

Ablehnungsschreiben Falsche Rechnung

Ablehnungsschreiben Abliefernachweis

Ablehnungsschreiben Sonderfahrtnummer

ANSPRECHPARTNER ZENTRALE UND WERKE. FRACHTKOSTEN UND VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN AUF NÄCHSTER SEITE.

Bitte verwenden Sie immer die „optimale Betreffzeile“: 8-stellige Lieferantenummer, Lieferantename, Bestellnummer, Schlagwort (SBM, LEK, Werkzeug, Anzahlung etc.)

Ihr Anliegen Ihr Vertragspartner		Buchungskreis	Gutschrifts- verfahren/ Selfbilling	Fragen zu Ihren Rechnungen	Geleistete Zahlungen	Bankdaten	Fehlende BMW-Belege	Fragen zu eInvoice	Gelangen s- bestätig ung	
BMW AG Liefer- anten ...	aus Deutschland	A1	selfbilling.ap @bmw.de	iv_international@bmw.de	Kreditoren buchhaltung @bmw.de	businesspartne r @bmwgroup.c om	Itsd- german@bmw. com	einvoice@bmwgrou p.com	eDocume nt Portal	
	von außerhalb Deutschland			iv_international@bmw.de						
	der Niederlassungen			rp-nl@bmw.de						
	der Betriebsgastronomie			rp_gastronomie@bmw.de						
	des Alpenhotel Ammerwald			rp_ammerwald@bmw.de						
BMW Fahrzeugtechnik GmbH, DE		B7		iv_fahrzeugtechnik@bmw.de						
BMW Manufacturing Hungary Kft, HU		UH		iv_debrecen@bmw.de						
BMW Mobility Dev. Center s.r.o., CZ		RK		iv_fmhc@bmw.de						
BMW (UK) Manufacturing Ltd., UK		MU		iv_oxford@bmw.de						
BMW Hams Hall Motoren GmbH, UK		U0		iv_hamshall@bmw.de			bitte kontaktieren Sie den Belegersteller		---	
BMW Motoren GmbH, AT		C5		iv_steyr@bmw.de	buchhaltung.steyr@bmw.com				---	
BMW SLP S.A. de C.V., MX	von außerhalb Mex.	LY	---	AccountsPayableSLP@bmw.com.mx					---	
	aus Mexiko									---
Rolls-Royce Motor Cars Ltd., UK Rolls-Royce Motor Cars GmbH, DE		FE	---	accounts.payables@rolls-roycemotorcars.com				---	---	
BMW Bank GmbH		B1	---	iv_bank@bmw.de				---	---	
BMW M GmbH		A4	---	ZS-Buchhaltungsservice@bmw.de				---	---	
BMW Manufacturing Corp. , US		H8	APSCMC@bmwmc.com							---

ANSPRECHPARTNER FRACHTKOSTEN UND VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN.

Vertriebsgesellschaften Europa	Email	
BMW Belgium Luxembourg S.A./N.V., BE	AP.BE.Intern.Acc@bmwgroup.com	
BMW Danmark, DK	AP.DK.Intern.Acc@bmwgroup.com	
Oy BMW Suomi, FI	AP.FI.Intern.Acc@bmwgroup.com	
BMW France S.A., FR	AP.FR.Intern.Acc@bmwgroup.com	
BMW NEDERLAND B.V., NL	AP.NL.Intern.Acc@bmwgroup.com	
BMW Norge AS, NO	AP.NO.Intern.Acc@bmwgroup.com	
BMW Iberica S.A., ES	AP.ES.Intern.Acc@bmwgroup.com	
BMW Sverige AB, SE	AP.SE.Intern.Acc@bmwgroup.com	
BMW (Schweiz) AG, CH	AP.CH.Intern.Acc@bmwgroup.com	
BMW (UK) Ltd., UK	AP.UK.Intern.Acc@bmwgroup.com	

Frachtkosten	Email	
Frachtrechnungen	freight.Invoice@bmwgroup.com	
Fracht-Gutschriftverfahren Europa	freight.EU.material.FSB@bmwgroup.com	
Fracht-Gutschriftverfahren USA	freight.USA.FSB@bmwgroup.com	
Fracht-Gutschriftverfahren Südafrika	freight.ZA.FSB@bmwgroup.com	
Fracht-Gutschriftverfahren Mexiko	freight.MEX.FSB@bmwgroup.com	
Fracht-Gutschriftverfahren Outbound PKW	freight.vehicle.FSB@bmwgroup.com	
Fracht-Gutschriftverfahren Outbound PKW Sondertransporte	freight.spetros.FSB@bmwgroup.com	
Fracht-Gutschriftverfahren Outbound Aftersales & PNW2	freight.outbound.FSB@bmwgroup.com	
Transportschäden	transportschaden-zentral@bmw.de	

RECHNUNGSANSCHRIFTEN I. BMW AG UND WEITERE GESELLSCHAFTEN IN DEUTSCHLAND.

BMW AG	
Lieferanten der Werke und Zentrale	BMW AG Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung D-80788 München
Lieferanten der Niederlassungen am Beispiel der Niederlassung München, Frankfurter Ring	BMW AG Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung MXI Niederlassung München D-80788 München
Lieferanten der Betriebsgastronomie	BMW AG Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung Gastronomie D-80788 München
Lieferanten des Alpenhotels Ammerwald	BMW AG Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung Alpenhotel Ammerwald D-80788 München

Die BMW AG ist umsatzsteuerrechtlich registriert:

Belgien BE0998441586
Deutschland DE129273398
Frankreich FR73522345958
Großbritannien GB748003249
Italien IT00136039997
Österreich ATU31792209
Polen PL5262986795
Portugal PT980441340

Schweden SE502068364401
Slowakei SK4120035381
Ungarn HU30466018
Slowenien SI86743716
Tschechien CZ684634088
Spanien ESN0041686G
Rumänien RO43747078
Schweiz CHE-115.065.925MWST
Niederlande NL813392275B01

BMW Fahrzeugtechnik GmbH	BMW Fahrzeugtechnik GmbH Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung D-80788 München
BMW M GmbH	BMW M GmbH Rechnungsprüfung Daimlerstraße 19 D-85748 Garching-Hochbrück
BMW Bank GmbH	BMW Bank GmbH Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung D-80787 München
Rolls-Royce Motor Cars GmbH	Rolls-Royce Motor Cars Ltd. The Drive Westhampnett Chichester West Sussex PO18 0SH United Kingdom



Senden Sie Rechnungen **nicht** an “**BMW Group**“, sondern verwenden Sie die obenstehenden Anschriften.

RECHNUNGSANSCHRIFTEN II. BMW GROUP AUßERHALB DEUTSCHLAND.

UK	BMW (UK) Manufacturing Ltd.	c/o BMW AG Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung D-80788 München Zusätzlich Angabe Leistungsempfänger: BMW (UK) Manufacturing Ltd. Accounts Payable, Invoice Verification Oxford OX4 6NL United Kingdom
	BMW Hams Hall Motoren GmbH	c/o BMW AG Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung D-80788 München Germany
	Rolls-Royce Motor Cars Ltd. Rolls-Royce Motor Cars GmbH	The Drive Westhampnett Chichester West Sussex PO18 0SH United Kingdom

AT	BMW Motoren GmbH	Hinterbergerstraße 2 4400 Steyr Österreich
HU	BMW Manufacturing Hungary Kft.	c/o BMW AG Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung D-80788 München Germany
CZ	BMW Mobility Development Center s.r.o.	Kreditorenbuchhaltung Bucharova 2817/13 15800 Praha Czech Republic
US	BMW Manufacturing Corp.	Accounts Payable PO Box 11000 Spartanburg SC 29304-4100 United States of America
MX	BMW SLP S.A. de C.V.	Boulevard BMW 655 Parque Industrial Desarrollo Logistik 79526 Villa de Reyes San Luis Potosí, Mexico



Senden Sie Rechnungen **nicht** an “BMW Group“,
sondern verwenden Sie die obenstehenden Anschriften.